

SEPTEMBER 2025 · EINBLICKE IN DIE KARTAUSE ITTINGEN

ITTINGER BRIEF · N°117

kartause.ch

Lebendiger Mix
an Talenten

SEITE 4

Ein neues
Dach für die Remise

SEITE 6

30 Jahre Ittinger
Pfingstkonzerte

SEITE 8

Editorial	2
Neue Kursangebote für kunstvolles Handwerk	3
Lebendiger Mix an Talenten	4
Aromahopfen für das Ittinger Bier	5
Ein neues Dach für die Remise	6
Keltern in der Nachbarschaft	7
30 Jahre Ittinger Pfingstkonzerte	8
Reliquien – Objekte der Kontemplation	10
Isabelle Krieg – unendlich endlich	
Zwischen Erdschwere und Himmelslicht	11
Veranstaltungen	12

Impressum

Redaktion: Corinne Rüegg, Mark Ziegler
Autoren: Felix Ackermann (FA), Kurator Ittinger Museum;
Thomas Bachofner (TB), Leiter tecum; Valentin Bot (VB),
Hoteldirektor; Stefanie Hoch, stv. Museumsdirektorin
Kunstmuseum Thurgau; Philipp Merkofer (PhM), Leiter
Soziales und Werkbetrieb; Corinne Rüegg (CR), Leiterin
Kommunikation und Marketing; Donat Streuli, Leiter
Gutsbetrieb; Manuela Strim, kaufmännische Leiterin; Mark
Ziegler (MZ), Procurator

Abbildungen: David Hengartner, Karin Melcher,
Ramona Länzlinger, Sandro Schmid, Mark Ziegler

Liebe Freundinnen und Freunde der Kartause Ittingen
Liebe Gäste



Vor bald 50 Jahren wurde die Stiftung Kartause Ittingen gegründet. Der Zweck gemäss Stiftungsurkunde lautet, den historischen Bestand der ehemaligen Klosteranlage zu erhalten und ein eigenwirtschaftliches Kulturzentrum zu betreiben.

Um dies zu erfüllen, begleitet uns einerseits der Unterhalt der historischen Gebäude, und andererseits entwickeln wir die Kartause als Kultur- und Seminarzentrum mit viel Kreativität kontinuierlich weiter. In unserer Strategie haben wir unter anderem den Willen bekundet, den Fokus auf die Eigenwirtschaftlichkeit zu legen und mit Mut und Wille zur Weiterentwicklung sowie nachhaltigem Handeln auf allen Ebenen langfristig erfolgreich zu sein.

Hierzu gehört laufend die Evaluation des Angebots. So bieten wir zum Beispiel seit diesem Sommer Keramikurse an und haben nach langem und sorgfältigem Abwägen entschieden, unsere Weine extern keltern zu lassen.

Gleichzeitig freuen wir uns über den Zuwachs im Biersortiment. Neu gibt es neben dem Ittinger Original Amber ein helles Ittinger Bier mit einem Hauch von Melisse und Honig, ebenfalls mit 100 % Ittinger Hopfen.

Wichtig bleibt, neue finanzielle Quellen zu erschliessen, um den aufwändigen Unterhalt des historischen Baudenkmals zu finanzieren – so wurde zum Beispiel im Juli und August das Dach über der Remise saniert und frisch eingedeckt. Eine neue Einnahmequelle ab Oktober 2025 ist unser Parkplatz, der kostenpflichtig wird. Diesen Ertrag werden wir ausschliesslich in die Klosteranlage investieren.

Mit einer stündlichen Postautoverbindung ab Frauenfeld direkt in die Kartause Ittingen sind wir glücklicherweise ideal an den öffentlichen Verkehr angebunden.

Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen unserer Veranstaltungen begrüssen zu dürfen.

Mark Ziegler
Procurator

Neue Kursangebote für kunstvolles Handwerk

Töpfern, Modellieren, Stecken und Binden: Neue Angebote bereichern die Kurspalette der Kartause Ittingen.

Die Töpferkurse werden in Zusammenarbeit mit «die Keramikerinnen» – Barbara Lienhard und Jolanda Sigg – durchgeführt, mit einem ausgebuchten Sommer-Intensivkurs sind sie bereits erfolgreich gestartet. Für Hotelgäste bieten wir individuelle Kurse an. Daneben gibt es Kurse für (Seminar-) Gruppen sowie laufend Kurse für Einzelpersonen. Ob Drehen an der Töpferscheibe, freies Modellieren oder das Modellieren von Rosen: «die Keramikerinnen» stehen

den Teilnehmenden fachkundig zur Seite und lassen Raum für eigene Ideen.

Den Dreh raushaben

Töpfern ist ein Kunsthandwerk, das die Menschheit seit über 25'000 Jahren begleitet. Wer schon immer einmal ausprobieren wollte, wie aus Handwerk, etwas Kreativität und dem Fokus aufs Tun Schönes und Nützliches entsteht, darf sich freuen. Im historischen und inspirierenden



Umfeld der Kartause Ittingen lässt es sich besonders authentisch in die faszinierende Welt der Keramik eintauchen und Neues wagen. Wer bereits Erfahrung mitbringt, kann hier seine Fertigkeiten vertiefen und von den Tipps der gelernten Keramikerinnen profitieren.

Saisonale Dekorationen selbst machen

Das Team der Blumenbinderei der Kartause Ittingen hat ebenfalls drei Kursangebote kreiert, die auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen oder eine kreative kleine Auszeit in den kalten Monaten bieten: Adventskranz binden, Objekte aus Föhrennadeln herstellen und Weidekorb winden. Die Kurse finden an ausgewählten Daten jeweils am Vor- oder Nachmittag in unserem Gewächshaus statt und enden mit einem gemeinsamen Mittag- oder Abendessen im Restaurant Mühle.

Mit den Händen arbeiten, Gelerntes individuell umsetzen, neue Bekanntschaften machen – einfach geniessen. Das Endresultat verleiht dem Zuhause Wärme und einen effektvollen Stil. **VB**





1

Lebendiger Mix an Talenten

Neustart und Abschied – ein bewegter Moment im Ausbildungsjahr

In der Kartause Ittingen engagieren sich derzeit 17 Lernende in neun verschiedenen Berufen – ein lebendiger Mix an Talenten, Interessen und Perspektiven. Beim Kennenlerntag im August haben die neuen Teammitglieder erste Einblicke in den Arbeitsalltag ihrer erfahrenen Kolleginnen und Kollegen werfen können. Dabei entstand bereits ein Gefühl von Zusammenhalt. Der gemeinsame Apéro zum Abschluss bot Raum für Austausch, Lachen und Vernet-

zung untereinander – der Startschuss für eine vielversprechende Ausbildungszeit.

Gleichzeitig heisst es auch Abschied nehmen: Neun junge Berufsleute in sieben Berufsfeldern haben im Juli ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen – wir gratulieren herzlich! Der nächste Karriereschritt wartet, vielleicht geht es in ein paar Jahren sogar zurück in die Kartause Ittingen. Fünf unserer ehemaligen Lernenden sind heute wieder Teil unseres Teams – ein starkes Zeichen für gelebte Verbundenheit. *MS*

In der Kartause leben und arbeiten rund 50 Menschen mit Unterstützungsbedarf, 29 von ihnen haben hier ihr Zuhause. Seit drei Jahren bildet die Kartause wieder Fachpersonen Betreuung (FaBe) aus. Cosma Lautenschlager ist die neue Lernende im Bereich Betreutes Wohnen und folgt auf Elena Stebler, die ihre Ausbildung dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen hat. Damit nimmt die Kartause ihre Verantwortung in der Nachwuchsförderung in der Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf aktiv wahr. *PhM*

- 1 Fast alle Lernenden in der Kartause Ittingen auf einem Bild
- 2 Lorena Ita (links) mit Cosma Lautenschlager

Aromahopfen für das Ittinger Bier

Zwei Bierspezialitäten mit 100 % Hopfen aus der Kartause Ittingen.

Ein neues Paar

Seit diesem Frühling ist das Ittinger Gold, Braustil Lager, ist verfeinert mit einer Note von Honig und Melissenextrakt und ergänzt das Altbekannte, das seit über 40 Jahren nach unveränderter Rezeptur gebraute Ittinger Original Amber perfekt. Beide Biere sind unkompliziert, ausgewogen und bieten dennoch einen kleinen überraschenden Twist in der Nase. Beim Gold ist es die fruchtige Mischung aus Honig- und Kräuternoten und beim Amber der Aromahopfen.

Die beiden Biere präsentieren sich im aufgefrischten Erscheinungsbild als Paar. Inspirieren liessen sich die Bier-Verantwortlichen von Heineken Schweiz von der ehemaligen Klosteranlage – es ist eine Hommage an die Bienenstöcke und den Kräutergarten der Kartause Ittingen. Die Idee der Etikette in Form des Sechsecks entstammt den Glasscheiben der Fenster



2



1

in der Inneren Klausur, dem heutigen Ittinger Museum.

Hopfenanbau

Anfangs September ist jeweils Erntezeit auf dem knapp zwei Hektar grossen Hopfenfeld mit den zwei Aromahopfensorten Hallertauer Tradition und Perle. Ein Hopfenfeld ist eine Augenweide. Jedes Jahr wachsen die Hopfenranken neu sieben Meter hoch. Mit bis zu 3 cm Wachstum pro Tag gilt Hopfen als Kletterweltmeister. Bei der Ernte werden die ganzen Ranken maschinell abgeschnitten, jede einzelne Hopfenpflanze wird dann von Hand an die Pflückanlage gehängt. Diese Maschine

trennt die Dolden von den Trieben und den Blättern. Danach werden die frischen Dolden in der Hopfendarre getrocknet. Für den Transport werden sie in 60 kg schwere Ballen gepresst.

Für einen Liter Ittinger Bier braucht es ungefähr zwei Gramm getrocknete Hopfendolden. Mit dem jährlichen Ertrag unseres Hopfengartens können somit über eine Million Liter Ittinger Original Amber und Ittinger Gold gebraut werden. *DS*

- 1 Fotoshooting von Heineken in der Kartause
- 2 Hopfendolden mit Ittinger Original Amber und Ittinger Gold
- 3 Das Hopfenfeld der Kartause Ittingen



3



Ein neues Dach für die Remise

Seit 2017 werden unsere historischen Dächer fortlaufend erneuert. Denn 10'000 der insgesamt 25'000 m² Dachfläche müssen saniert werden.

Und es geht voran, wenn auch pandemiebedingt nicht ganz so zügig wie ursprünglich geplant. *«Erhalt des historischen Bestands und Betrieb eines mehrheitlich eigenwirtschaftlichen Kulturzentrums»*, – so lautet der Stiftungszweck der Kartause Ittingen, und so wird seit der Gründung die Anlage kontinuierlich unterhalten, restauriert und instandgehalten. Die Gründung der Stiftung liegt inzwischen fast 50 Jahre zurück, und die damals sanierten Gebäude und Dächer sind lebenszyklusbedingt wieder sanierungsbedürftig. Unterschieden wird denkmalpflegerisch zwischen einer regulären Sanierung, wie sie auch bei einem nicht denkmalgeschützten

Gebäude nötig ist und dem höheren Aufwand, der bei unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden anfällt. Eigentümer solcher Gebäude bekommen einen Beitrag an entsprechende Zusatzkosten. Beim Remisendach wird die Denkmalpflege einen Beitrag an den Erhalt der historischen Biberschwanzziegel leisten, welche wir in aufwändiger Handarbeit zusammen mit den Mitarbeitenden mit Unterstützungsbedarf gesäubert haben.

Der Schutzheilige der Kartause Ittingen
Sogar die Ziegel für unser Wappen, den Rost des Heiligen Laurentius, konnten gesäubert und wieder ins Dach eingesetzt werden. Frisch geputzt zeigen sie den Gästen unser Wahrzeichen bereits bei der Ankunft. Dass dem Heiligen Laurentius ein Rost als Attribut zugeteilt wurde, hat den Hintergrund, dass er, römischer Märtyrer und Diakon, verbrannt wurde, weil er den Kirchenschatz nicht dem römischen Kaiser überbracht, sondern unter dem Volk verteilt hat. **MZ**



Thomas Meienberger, Leiter Bau mit tatkräftiger Unterstützung beim Putzen der historischen Ziegel

Spenden für den Erhalt unserer historischen Dächer. Herzlichen Dank!

Beteiligen Sie sich an der Sanierung der Dächer der Kartause Ittingen.
www.kartause.ch/de/spenden



Spenden verwenden wir ausschliesslich für den Erhalt des historischen Baudenkmals.



Keltern in der Nachbarschaft

Seit Klosterzeit ist die Kartause Ittingen umgeben von Weinreben. Im 18. Jahrhundert kam das Kloster durch Weinbau und Weinhandel zu Reichtum, der sich bis heute in der wunderschön ausgestatteten und restaurierten Rokoko-Kirche widerspiegelt.

Für die Gründer der Stiftung Kartause Ittingen im Jahr 1977 war klar, dass der Weinbau weiterhin eine grosse Bedeutung für das ehemalige Kartäuserkloster haben soll. Die Reben wurden verpachtet, und erst 1991 ging es der Stiftung finanziell so gut, dass sie die Weinberge selbst bewirtschaften und eine eigene Kelterei aufbauen konnte.

Kräfte bündeln

Nach über 30 Jahren werden die Weine der eigenen Rebberge nun nicht mehr bei uns, sondern in der Weinkellerei Gasser, einem Familienbetrieb im vier Kilometer entfernten Ellikon an der Thur, gekeltert. Wir freuen uns auf diese erweiterte Zusammenarbeit, bereits seit vielen Jahren wird nämlich unser Schaumwein Fortunatus in der Weinkellerei

Gasser hergestellt. Mit diesem Schritt werden Synergien genutzt und Stärken gebündelt, denn für die Kartause Ittingen ist und bleibt der Weinbau ein wichtiges Kulturgut mit viel Genusspotenzial. Unser Weinbauteam bewirtschaftet die Weinreben weiterhin mit grossem Engagement. Aus den verschiedenen weissen und roten Traubensorten werden qualitativ hochstehende Weine gekeltert, die den Gästen zusammen mit eigenen saisonalen und hausgemachten Spezialitäten serviert werden.

Die Weinernte ist in vollem Gang

Die Weinlese ist dieses Jahr früh gestartet. Die Trauben präsentieren sich gesund, so dass wir uns auf wunderbare Weine freuen können. Wir sind gespannt auf den Jahrgang 2025. **DS**



30 Jahre Ittinger Pfingstkonzerte

Vom 22. bis 25. Mai 2026 findet die Jubiläumsausgabe unseres internationalen Kammermusikfestivals statt. Künstlerischer Leiter ist Reto Bieri, der Schweizer Klarinetrist, Improvisator und Programmgestalter.

Die Ittinger Pfingstkonzerte können auf eine lange Geschichte zurückblicken: Zwanzig Jahre betreuten der Weltklassepianist Sir András Schiff und der Komponist und Oboist Heinz Holliger das Festival. Seit 2015 stehen wechselnde Musikerinnen und Musiker als künstlerische Leiter im Fokus des renommierten Musikfestivals.

Wir, die Hochuli Konzert AG und die Stiftung Kartause Ittingen, freuen uns sehr, das 30-jährige Jubiläum zusammen mit dem Schweizer Klarinetristen Reto Bieri zu feiern. Er ist der vierte Schweizer Musiker, der die Ittinger Pfingstkonzerte kuratiert nach Heinz Holliger, Graziella Contratto, Oliver Schnyder und Maurice Steger.

Es erwarten Sie sieben Kammermusikkonzerte mit Reto Bieri, Trio Gaspard, Jürg Kienberger, Meta4, Mark Padmore, Dmitry Smirnov sowie dem estnischen Vokalensemble Vox Clamantis und vielen mehr. **CR**

Der Vorverkauf startet am 29. November 2025, dann ist auch das detaillierte Konzertprogramm erhältlich.



Ittinger Sonntagskonzerte

Sonntag, 26. Oktober 2025
Dorothee Miels, Die Freitagsakademie

Sonntag, 7. Dezember
Trio Gaspard

Sonntag, 25. Januar 2026
Leonkoro Quartett

Sonntag, 22. Februar
Lucas Debargue

Sonntag, 22. März
Hanna Weinmeister, Monika Baer
Stella Mahrenholz, Alex Jellici

Jeweils 11 Uhr
Kartause Ittingen, 8532 Warth
Tickets T 052 748 44 11 oder
online www.kartause.ch



Gewinnen Sie zwei Tickets für das Ittinger Sonntagskonzert am 7. Dezember 2025 mit dem Trio Gaspard. Schicken Sie uns eine E-Mail an verlosung@kartause.ch mit Betreff «Konzert Trio Gaspard». Wir wünschen Ihnen viel Glück. Teilnahmeschluss: 31. Oktober 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 4. November 2025 per Mail informiert.



Ittinger * Sternstunden

Gespräch mit Barbara Bleisch und Pater Martin Werlen
Freitag, 16. Januar 2026, 19.30 Uhr, Kartause Ittingen, Remise

2026 starten wir mit einer besonderen Veranstaltung ins neue Jahr, die es sich schon jetzt einzutragen lohnt: Am Freitag, 16. Januar diskutiert die Philosophin, Autorin und Dozentin Barbara Bleisch gemeinsam mit Pater Martin Werlen über das weit gefasste Thema «Himmel». Moderiert wird die Ittinger Sternstunde von der Literaturwissenschaftlerin Judith Zwick. Freuen Sie sich auf eine himmlisch-philosophische Stunde mit luftigen Höhen und bewährtem Tiefgang.

Tickets: www.kartause.ch

Die Ausstellungen im Kunstmuseum Thurgau und Ittinger Museum verknüpfen gemeinsam Geschichte und Gegenwartskunst auf schönste Weise.



Reliquien – Objekte der Kontemplation in der Kirche und darüber hinaus

14. September 2025 bis Sommer 2026

Reliquien sind wörtlich «Überreste» von Heiligen, oder auch Gegenstände, mit denen sie in Kontakt gekommen sind. Sie spielen in der christlichen Kirche eine bedeutende Rolle, insbesondere seit dem Aufstieg des Christentums zur Staatsreligion im Römischen Reich des 4. Jahrhunderts.

Ein wesentlicher Aspekt des Umgangs mit Reliquien ist ihre Präsentation, die Ausdruck ihrer Wertschätzung ist. Reich geschmückte Behältnisse unterstreichen die Bedeutung des Inhalts. Dabei hat sich im Verlauf der Zeit eine enorme Vielfalt dieser Präsentationsformen entwickelt. Den Kern der Ausstellung bilden Beispiele aus katholischen Kirchgemeinden im Thurgau in verschiedenen Formen und aus verschiedenen Epochen. *FA*

1 Der in der Pfarrkirche von Hagenwil aufbewahrte Katakombenheilige Benedictus. Die Gebeine wurden 1770 den Ponziano-Katakomben in Rom entnommen und dem Kloster St. Gallen geschenkt. 1772 wurden sie feierlich nach Hagenwil übertragen. Leihgabe der Katholischen Kirchgemeinde Hagenwil. Abbildung: Ittinger Museum



Isabelle Krieg – unendlich endlich

28. September 2025 bis 26. April 2026

Ausgehend von seiner Verortung in einem ehemaligen Kloster stellt das Kunstmuseum Thurgau immer wieder überzeitliche Fragen in Form von Kunst: So setzt sich die Künstlerin Isabelle Krieg in ihrem Werk auf poetische Weise damit auseinander, wie sich im Alltäglichen das Überzeitliche spiegelt.

Für ihre Ausstellung hat sie unter anderem eine Installation konzipiert, die den Platz vor dem Museumseingang mit dem Gewölbekeller und dem kleinen Kreuzgarten, also dem Friedhof der Kartäuser, verbindet. Das Werk ist ein Symbol für die Verbindung von Diesseits und Jenseits, Kunst und Leben.

Die Synergien zwischen dem Kunstmuseum Thurgau und der Stiftung Kartause Ittingen zeigen sich übrigens immer wieder auf überraschende Weise: Für ihre neuesten Arbeiten verwendete die Künstlerin unter anderem Eierschalen aus der Küche der Stiftung Kartause Ittingen. *SH*

Mehr Infos zu den Ausstellungen finden Sie online unter www.kunstmuseum.tg.ch

2 Isabelle Krieg, *Eierstöcke, Eiertropfen*, 2025, Ausstellungsansicht Galerie Stephan Witschi, Zürich, Abbildung: Laura Egger



Zwischen Erdschwere und Himmelslicht

Die Adventszeit ist eine Zeit der Erwartung, der inneren Einkehr und der Sehnsucht nach Licht inmitten der Dunkelheit.

Gerade in unserer herausfordernden und sich rasch verändernden Welt meldet sich die Sehnsucht nach Leichtigkeit. Nach Frieden und Hoffnung. Nach Abstand zu all dem, was uns belastet und bedrückt.

«Schwerkraft des Lebens» nennt das die französische Aktivistin, Philosophin und Mystikerin Simone Weil (1909–1943). Sie erinnert uns aber auch an die Gnade, an die Möglichkeit, uns dem Leben in Offenheit und Vertrauen hinzugeben. In diesen Tagen beschäftigen wir uns mit den zentralen Themen Achtsamkeit, Verwurzelung und der spirituellen Dimension unseres Daseins. Getragen von der Atmosphäre des Klosters können wir unserer Sehnsucht nach innerer Tiefe und Klarheit neu begegnen. Die Adventstage im Kloster sind geprägt von einem klösterlichen Rhythmus. In

der Gruppe erleben wir in der Klosterkirche und im Raum der Stille Tagzeitengebete und Momente des Schweigens. Durch inspirierende Impulse und Gespräche wollen wir Wege entdecken, wie Leichtigkeit und Frieden in unserem Alltag wachsen können. Mit Atem-, Körper- und Naturerfahrungen vertiefen wir das Thema. Nebst den Programmangeboten bleibt auch Zeit für die eigene Gestaltung des Innehaltens. Die Adventstage im Kloster sind für alle, die in der Betriebsamkeit des Advents einige Tage innehalten wollen und sich auf das Wesentliche im Leben besinnen möchten.

1 Abendhimmel über der Kartause Ittingen



Goldzwanziger Ein Abend mit 2Flügel

Samstag, 15. November 2025, 19 Uhr
Kartause Ittingen, Remise

Mit Christina Brudereck, Texte
und Ben Seipel, Piano

Erfindungen, Wandel, Kunst, Biografien. Comedian Harmonists, Marlene Dietrich und Babylon Berlin. Vorbilder und Heldinnen, die Güte und Gerechtigkeit verkörpern. Mit Augenzwinkern, Gänsehaut und dem Schwung der Hoffnung für unsere Zeit. 2Flügel musiziert, singt und erzählt, reimt und loopt, präsentiert Lieblingslieder und Geschichten, Slams und Hymnen.

Tickets www.tecum.ch

tecum: Adventstage im Kloster «Zwischen Erdschwere und Himmelslicht»

Sonntag, 30. November, 15.30 Uhr bis
Mittwoch, 3. Dezember, 16 Uhr

Leitung
Thomas Bachofner
Meditationsleiter, Leiter tecum und
Rosanna Dietz Ems
Psychomotorik Therapeutin und
Naturpädagogin

Kosten
CHF 850.– Einzelzimmer, Vollpension
CHF 790.– Doppelzimmer, Vollpension

Anmeldung bis 16.11.2025
an tecum@kartause.ch
www.tecum.ch

Veranstaltungen

SEPTEMBER

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER, 9 BIS 16.30 UHR
tecum: Neue Wege der Verbundenheit entdecken – Einkehrtag für Paare

SONNTAG, 28. SEPTEMBER, 11.45 UHR
Vernissage «Isabelle Krieg – unendlich endlich»
Im Kunstmuseum Thurgau

OKTOBER

SONNTAG, 5. OKTOBER, 11.45 UHR
Auf in den Wald!
Spezialführung durch den Ittinger Wald
Treffpunkt: Infotafel beim Parkplatz

SONNTAG, 5. OKTOBER, 18 UHR
tecum: «...und Treue wächst aus der Erde empor» – Erntedankfeier
In der Klosterkirche

DIENSTAG, 7. OKTOBER, 18.45 UHR
«Reliquien und Reliquienverehrung: Eine Einführung zur Ausstellung im Ittinger Museum»
Vortrag von Dr. Felix Ackermann, Kurator
Im Ittinger Museum

SAMSTAG, 25. OKTOBER, 9 BIS 17 UHR
Tecum: In der Stille dem Wort begegnen – Schreiben im Kloster(museum)

SONNTAG, 26. OKTOBER, 11 UHR
Ittinger Sonntagskonzert
Dorothee Miels, Sopran
Die Freitagsakademie
Tickets: www.kartause.ch

NOVEMBER

SONNTAG, 2. NOVEMBER, 11.45 UHR
Doppelvernissage
kunstthurgau – Resonanz
Maria Ceppi – Towards Elsewheres.
From Spongethorn to Screwbite
Im Kunstmuseum Thurgau

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER, 18.45 UHR
Das Geheimnis der Lectio Divina.
Vortrag mit Prof. Dr. Simon Peng-Keller
Im Kunstmuseum Thurgau

DIENSTAG, 11. NOVEMBER, 11 UND 19 UHR

Frauen-Kunst-Club
mit Isabelle Krieg, moderiert von Sabine Münzenmaier
Im Kunstmuseum Thurgau

SAMSTAG, 15. NOVEMBER, 19 UHR
GOLDZWANZIGER – Ein Abend mit 2Flügel ist kein Konzert, keine Lesung, aber beides gleichzeitig.
In der Remise
Tickets: www.tecum.ch

SAMSTAG, 22. NOVEMBER, 9 BIS 17 UHR
tecum: Die Früchte unserer Gedanken – Tagesseminar mit Doris Schneider-Bühler

DEZEMBER

SONNTAG, 7. DEZEMBER, 11 UHR
Ittinger Sonntagskonzert
Trio Gaspard
Tickets: www.kartause.ch

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER, 19 UHR
Konzert Kappeler | Zumthor
im Rahmen der Ausstellung «Isabelle Krieg – unendlich endlich»
Im Kunstmuseum Thurgau

SAMSTAG, 13. DEZEMBER, 19 UHR
Offenes Adventssingen in der Klosterkirche mit «PH-Wert»

JANUAR 2026

FREITAG, 16. JANUAR, 19.30 UHR
Ittinger Sternstunde – Gespräch zum Thema «Himmel» mit der Philosophin Barbara Bleisch und Pater Martin Werlen
Moderation Judith Zwick
In der Remise

SONNTAG, 25. JANUAR, 11 UHR
Ittinger Sonntagskonzert
Leonkoro Quartett
Tickets: www.kartause.ch

SONNTAG, 25. JANUAR, 11.45 UHR
Öffentlicher Dialogrundgang mit den Kunschtchaffenden
Im Rahmen der Ausstellung «kunstthurgau – Resonanz»
Im Kunstmuseum Thurgau

FEBRUAR 2026

SAMSTAG, 14. FEBRUAR, 18.30 UHR
Tecum: Die Liebe feiern am Valentinstag

SONNTAG, 22. FEBRUAR, 11 UHR
Ittinger Sonntagskonzert
Lucas Debargue, Klavier
Tickets: www.kartause.ch

**ÖFFENTLICHE SONNTAGSFÜHRUNGEN
IM KUNSTMUSEUM ODER ITTINGER MUSEUM**
jeweils um 11.45 Uhr
(ausser vom 21.12.2025 bis 18.1.2026)

JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT, 18 UHR
tecum: Vesper-Gottesdienst
In der Klosterkirche

**JEDEN ZWEITEN MITTWOCH IM MONAT,
17.30 UND 18.30 UHR**
tecum: Öffentliche Meditation
Im Raum der Stille

ÖFFNUNGSZEITEN

KARTAUSE ITTINGEN, CH 8532 WARTH

KLOSTERLADEN
Mo 13.15 – 18 Uhr
Di bis Fr 9.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 18 Uhr
Sa/So 10 – 18 Uhr
November bis März
Sa/So 10 – 12.15 und 13.15 – 18 Uhr

RESTAURANT MÜHLE täglich 8.30 – 22.30 Uhr
OCHSENSTALL Montag bis Samstag ab 17 Uhr

KUNSTMUSEUM THURGAU / ITTINGER MUSEUM
Mai bis September
täglich 11 – 18 Uhr
Oktober bis April
Mo bis Fr 14 – 17 Uhr, Sa/So 11 – 17 Uhr
www.kunstmuseum.tg.ch